

Das Fischermädchen.

Gedicht von H. Heine.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Serie 20. No 563.

FRANZ SCHUBERT.

August 1828.

Etwas geschwind.

Singstimme.

Pianoforte.

pp

Du schö - nes Fi - scher - mäd - chen, trei - be den Kahn an's

Land;— komm zu mir und setze dich nie - der, wir ko - sen Hand in'

Hand, komm zu mir und se - tze dich nie - der, wir ko - sen Hand in Hand,— wir

ko - sen Hand in Hand.



Leg' an mein Herz dein Köpf - chen und fürch - te dich nicht zu sehr; —

dim.



ver - traust du dich doch sorg - los täg - lich dem wil - den



Meer, ver - traust du dich doch sorg - los täg - lich dem wil - den Meer, —



täg - lich dem wil - den Meer.



Mein Herz gleicht ganz dem Mee - re, hat Sturm und Ebb' und

dimin.

Fluth, — und man - che schö - ne Per - le in

sei - ner Tie - fe ruht, und man - che schö - ne Per - le in sei - ner Tie - fe

ruht, — in sei - ner Tie - fe ruht. —

dimin.